

Lob und soziale Belohnung: Zur Psychobiologie erfreulicher Interaktionen in unerfreulichen Zeiten



Prof. Dr. Beate Ditzen

Direktorin, Institut für Medizinische Psychologie im
Zentrum für Psychosoziale Medizin (ZPM)
Universität Heidelberg

25.06.2025 – 18 Uhr c.t.

Campus I – D-Gebäude – HS 8

In Zeiten gesellschaftlicher Krisen und individueller Belastungen wirken zwischenmenschliche Beziehungen nach wie vor als zentraler Resilienzfaktor und Ressource. Insbesondere Lob und positive Rückmeldung stellen wichtige Mechanismen dar, durch die soziale Interaktionen psychobiologisch wirksam werden können. Der vorliegende Beitrag beleuchtet die neurobiologischen Grundlagen und psychologischen Effekte von Lob als Form sozialer Belohnung und untersucht, inwiefern diese Prozesse die individuelle Gesundheit fördern können. Es werden neurochemische Korrelate wie die Ausschüttung von Dopamin und Oxytocin diskutiert, ebenso wie die Rolle sozialer Anerkennung für Selbstwert und Motivation.

Anhand aktueller Studien wird gezeigt, wie Lob und soziale Belohnung im Gehirn und auf körperlicher Ebene wirken und inwieweit sich Gesunde von klinischen Gruppen unterscheiden. Hieraus werden Perspektiven für die gezielte Nutzung in der Psychotherapie abgeleitet.



Der Vortrag findet im Rahmen des ICAN (Institute for Cognitive and Affective Neuroscience) statt.

www.ican.uni-trier.de

Kontakt

Biologische und Klinische Psychologie
Dr. Bernadette von Dawans
vondawans@uni-trier.de